



SchwabEX-fog

Verwendung

Bekämpfung von Hygiene- und Materialschädlingen - also Schadinsekten wie Schaben, Ameisen, Silberfischchen, Mes-singkäfer, Fliegen, Mücken, Wespen, Mot-ten usw.

Typ

Sprühdose, 150 ml, Code: AE.

Wirkstoffe

Permethrin (13 g/kg) + Pyrethrum-Extrakt 25 % (26 g/kg).

Wirkung

Starker Heraustreibeffekt. Schnelle Sofort-wirkung nach Kontakt mit Spraypartikeln. Langzeitwirkung durch Kontakt mit dem Flächenbelag.

Besonderheiten

- Einfache Anwendung durch automati-sche Raumverneblung. Der Anwender muß während der Ausbringung nicht zu-gegen sein.
- Trockener und feinteiliger, schwebefähiger Nebel.
- Exakte Dosierung durch kleine Dosen-größe.
- Gemäß § 18 IfSG geprüft und für be-hördlich angeordnete Entwesungen an-erkannt (Deutsche Schaben). Amtliche Kenn-Nr. B-0056-01-00.

Bedarf

Eine Dose reicht für ca. 100 m³ bei kriechenden und 600 m³ bei fliegenden Insek-ten.

Anwendung

Fenster und Türen schließen. Entlüftungen und Klimaanlage abschalten. Vor der Raumverneblung Verstecke kriechender In-sekten wo möglich freilegen. Dose dann auf unempfindlicher Unterlage in Raummitte erhöht aufstellen. Ventil arretieren. Dazu Lasche des Sprühkopfes nach unten drücken, bis sie einrastet. Raum verlassen. Dose sprüht in ca. 2 - 3 Minuten leer. Die Verneblung kann jederzeit unterbrochen werden (Lasche mit Schraubenzieher o. ä.

entriegeln). Nach frühestens 3 Stunden gründlich lüften. Der Belag hat Langzeitwir-kung und erfaßt später ausgeschlüpfte, zu-gewanderte oder eingeschleppte Schädlin-ge.

Raumtemperatur bei der Anwendung mög-lichst nicht über 23 °C.

Schaben

Bei Schabenbefall Anwendung am besten abends. Mittel über Nacht einwirken lassen. In jedem Fall ist eine Wiederholung der Be-kämpfung bei Deutschen Schaben nach spätestens 5 Wochen, bei Orientalischen Schaben und anderen großen Arten nach 5 Monaten nötig.

Schaben bevorzugen warme und dunkle Verstecke in der Nähe von Wasser und Nahrung, also z. B. Ritzen und Hohlräume bei Herden, Kühlschränken, Spülmaschinen u. a. Wärmequellen, Spül- und Wasch-becken, Fliesen, Schränken, Regalen, Holzverkleidungen, Türfutter, Scheuerleis-ten u. ä. Zu beachten sind auch Rohrdurchbrüche, abgehängte Decken usw.

Vorsichtsmaßnahmen

Behälter steht unter Druck: Kann bei Er-wärmung bersten. Kann allergische Hautre-aktionen verursachen. Sehr giftig für Was-serorganismen mit langfristiger Wirkung. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, of-fenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht durchste-chen oder verbrennen, auch nicht nach Ge-brauch. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. Aerosol nicht einatmen. Schutz-handschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Ver-schüttete Mengen aufnehmen. In-halt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen. Ent-hält 24 Massenprozent entzündbare Be-standteile.



Personen außer dem Anwender verlassen den Raum.
Alle nicht mittelsicher verpackten Lebens- und Futtermittel, Nutz- und Heimtiere sowie Spielzeug, offenes Geschirr u. a. Bedarfsgegenstände vor der Anwendung entfernen. Aquarien und Terrarien mittelsicher abdecken (Belüftung abstellen). Kochgeräte, Tische, Arbeitsplatten u. a. Flächen, auf denen Lebensmittel gelagert, zubereitet oder verzehrt werden sowie Kleidung, Sitzmöbel u. a. Flächen, zu denen häufig Hautkontakt besteht, mittelsicher abdecken oder vor Gebrauch mit einem alkalischen Spül- bzw. Reinigungsmittel abwaschen bzw. reinigen. Kontakt mit frischen, feuchten Sprühbelägen vermeiden. Kinder und Heimtiere fernhalten.
Bei Anwendung in Wohn- und Gemeinschaftseinrichtungen einmal intensiv vor und in regelmäßigen Abständen nach der Anwendung staubsaugen.
Räume vor Benutzung gründlich lüften.

Amtliche Empfehlung für Pyrethroide:

Das Mittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichts) ein Brennen oder Kribbeln hervorrufen, ohne daß äußerliche Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkung muß als Warnhinweis angesehen werden. Eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muß ein Arzt aufgesucht werden.

Mittel und dessen Reste nicht in Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den abfallrechtlichen Regelungen als Sonderabfall entsorgen. Restentleerte Verpackungen sind gemäß Anhang I der VerpackV einer Verwertung zuzuführen.

Verpackung

Versandkarton mit 12 Sprühdosen à 150 ml.